

## CRISTALLFUGE-EPOX

3K Reaktionsharz-Feinfugen-Farbmörtel 1 - 15 mm



Artikelnummer	Lieferform	Farbe	Einheiten / Palette	Stück/Umverpackung
204204001	3,5 kg, Kombigebinde	mittelgrau	72	1
204204002	3,5 kg, Kombigebinde	grafit	72	1
204204003	3,5 kg, Kombigebinde	sandgrau	72	1
204204004	3,5 kg, Kombigebinde	titangrau	72	1
204204005	3,5 kg, Kombigebinde	jurabeige	72	1
204204006	3,5 kg, Kombigebinde	braun	72	1
204204007	3,5 kg, Kombigebinde	nussbraun	72	1
204204008	3,5 kg, Kombigebinde	beige	72	1
204204009	3,5 kg, Kombigebinde	bahamabeige	72	1
204204010	3,5 kg, Kombigebinde	caramel	72	1
204204011	3,5 kg, Kombigebinde	grau	72	1
204204012	3,5 kg, Kombigebinde	silbergrau	72	1
204204013	3,5 kg, Kombigebinde	pergamón	72	1
204204014	3,5 kg, Kombigebinde	jasmin	72	1
204204015	3,5 kg, Kombigebinde	weiß	72	1

### Einsatzgebiete

- zur Verfugung von Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug
- zur Erstellung von Belägen in chemisch und mechanisch belasteten Bereichen - z.B. Großküchen, Laboratorien, Schwimmbäder oder Bereichen der Lebensmittel- und chemischen Industrie
- für hochwertige keramische Beläge mit feiner Fugenoptik
- für beheizte und unbeheizte Untergründe
- für Wand und Boden
- für innen und außen

## CRISTALLFUGE-EPOX

### Produkteigenschaften

- 3-komponentiger Reaktionsharzfugenmörtel
- RG2 gemäß DIN EN 13888
- R2 T nach DIN EN 12004
- chemisch- und mechanisch hoch beständig
- beständig gegen aggressive Haushaltsreiniger
- Fugenbreiten von 1 mm bis 15 mm
- Verarbeitungszeit von ca. 40 - 60 Minuten

### Vorteile

- geprüftes Systemprodukt
- komfortables und kraftschonendes Arbeiten
- bis zu 70% Zeitsparnis beim Fugen - im Vergleich zu herkömmlichen Reaktionsharzfugenmörteln

### Technische Daten

#### Materialeigenschaften

Produktkomponenten	3K-System
Materialbasis	gefülltes Epoxidharz
Frischmörtelrohdichte	ca. 1,55 kg/dm <sup>3</sup>

#### Anmischen

Mischungsverhältnis, Komponente A	100 Gewichtsanteile
Mischungsverhältnis, Komponente B	35 Gewichtsanteile
Mischungsverhältnis, Komponente C	2,56 kg

#### Verarbeitung

Untergrundtemperatur	ca. 10 - 30 °C
Begehbar nach	ca. 16 Stunden
Verarbeitungszeit	ca. 40 - 60 Minuten
Verarbeitungstemperatur	ca. 10 - 30 °C
Abwaschbar nach	ca. 15 Minuten
Durchhärtungszeit / volle Belastbarkeit	ca. 7 Tage

### Verarbeitungstechnik

#### Hilfsmittel / Werkzeuge

- Fugbrett
- Rührwerk
- sauberer Mischeimer
- Schwammbrett

### Geeigneter Untergrund

- Alle Untergründe gemäß DIN 18157, Teil 1

### Untergrund vorbereiten

#### Anforderung an den Untergrund

1. tragfähig
2. trocken
3. ebenflächig
4. in der Oberfläche geschlossen
5. frei von Rissen
6. frei von haftungsmindernden Stoffen

## CRISTALLFUGE-EPOX

### Fläche vorbereiten

1. Calciumsulfatestriche müssen angeschliffen und abgesaugt werden.
2. Calciumsulfatgebundenen Untergründe mit ASODUR-V360W grundieren und mit Quarzsand ( $\varnothing$  0,2-0,6 mm) abstreuen.
3. Heizestriche müssen vor den Belagsarbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik aufgeheizt werden.
4. Für die Beurteilung der Belegreife ist eine Feuchtemessung mit der CM-Methode erforderlich. Die CM-Messung ist gemäß der aktuellen Arbeitsanweisung FBH-AD aus der Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ auszuführen.

### Anwendung

#### Anmischen

1. Den Härter ins Harz geben.
2. Der Härter muss restlos aus dem Behälter laufen.
3. Mit dem Rührgerät gründlich bis zur homogenen Konsistenz vermischen.
4. Der Härter muss gleichmäßig verteilt sein.
5. Beim Mischvorgang sollte die (ideale) Materialtemperatur +15 °C betragen.
6. Das Pulver komplett zugeben und homogen anmischen.
7. Die Masse in einen sauberen Eimer umtopfen.
8. Nochmals sorgfältig umrühren.

#### Verarbeitung

1. CRISTALLFUGE-EPOX wird im Wand- und Bodenbereich mit einem Fugbrett unter leichtem Druck eingearbeitet.
2. Diagonal zur Fuge sauber abziehen, so dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist.

#### Verklebung von Platten

1. Mit einer Zahntraufel gleichmäßig abkämmen. Die Zahnung geeignet zum Plattenformat und Untergrund wählen.
2. Die Platten durch Einschieben und Eindrücken aufbringen.
3. Die Verlegung erfolgt nach DIN 18157, Teil 3.
4. Im Außenbereich ist eine weitgehend hohlräumfreie Verklebung erforderlich!

#### Verfugung von Fliesen und Platten im Schlämmverfahren

1. Das angemischte CRISTALLFUGE-EPOX abschnittsweise auf die Fläche aufbringen.
2. Direkt mit einem Epoxid-Fugbrett in die sauberen und trockenen Fugen einbringen.
3. Die Fugen vollständig ausfüllen.
4. Das überschüssige Material mit dem Epoxid-Fugbrett diagonal zum Fugenverlauf abziehen und entfernen.
5. Materialrückstände auf der Belagsoberfläche und der Fugen mittels Wasser und Hydroschwammbrett emulgieren und im Anschluss mit klarem Wasser reinigen. Material- und Waschwasserrückstände sind zu vermeiden.

#### Verfugen mit Druckluftpistolen

1. CRISTALLFUGE-EPOX in ein separates Absauggebinde umtopfen.
2. Die Befüllung der Kartuschen erfolgt über eine Druckplatte.
3. Ein Kompressor mit einer Leistung von min. 10 bar und einer Ansaugleistung von ca. 100 l/Min. ist erforderlich.

#### Überarbeitung schadhafter Zementfugen

1. Die Fugentiefe muss min. 3 mm betragen.
2. Eine Fliesenflankenhaftung des CRISTALLFUGE-EPOX muss gegeben sein.
3. Lose Fliesen mit CRISTALLFUGE-EPOX nachkleben.
4. Die Fugen müssen trocken, staubfrei und frei von haftmindernden Substanzen sein.
5. Das Emulgieren ist zu einem möglichst späten Zeitpunkt durchzuführen, um das Herauswaschen der frischen Fugenmasse zu verhindern.

#### Physiologisches Verhalten und Schutzmaßnahmen

1. CRISTALLFUGE-EPOX ist nach vollkommener Aushärtung physiologisch einwandfrei.
2. Der Härter (Komponente B) ist ätzend. Deshalb ist unbedingt darauf zu achten, dass die Haut nicht mit dem Härter in Berührung kommt. Es empfiehlt sich, beim Arbeiten Schutzhandschuhe zu tragen.
3. Verschmutzungen mit viel Wasser und Seife, am besten unter Zusatz von 2 % Haushaltssessig, reinigen.
4. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort mit viel Wasser ausspülen. Anschließend mittels einer mit Borwasser gefüllten Augenwaschflasche – erhältlich in Sanitärfachgeschäften – nachspülen, dann sofort den Augenarzt aufsuchen. Die allgemeinen Schutzbüroschriften der Berufsgenossenschaft sind in jedem Fall einzuhalten.
5. Vorsicht! Härter ätzend! Nach Reaktion unbedenklich. Kein Publikumsprodukt, nur für gewerbliche Verarbeiter.

## CRISTALLFUGE-EPOX

### Reinigung der Werkzeuge

Im frischen Zustand mit warmem, entspanntem Wasser reinigen.

### Lagerbedingungen

#### Lagerung

- Frostfrei, kühler und trocken. Bei min. 10 - 25 °C für 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.
- Bei kühleren Temperaturen kann das Harz kristallisieren. Um den Ausgangszustand wiederzuerlangen, müssen die Gebinde einige Stunden bei Temperaturen von ca. +35°C bis +50°C gelagert werden. Zum Verarbeiten die Gebinde wieder auf die Verarbeitungstemperatur herunterkühlen.

### Hinweise

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von CRISTALLFUGE-EPOX schützen!
- Innerhalb eines Raumes Material mit derselben Chargen-Nr. verwenden!
- Bei der Verfugung von Natur- und Kunststeinplatten sind die produktsspezifischen Eigenschaften (Verfärbungsneigung) zu berücksichtigen. Im Zweifelsfall Probeverfugung vornehmen!
- Schleifende Beanspruchungen in der Nutzung können die Oberflächen verkratzen, sichtbar besonders bei dunklen Farbtönen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinträchtigt. Wir empfehlen eine regelmäßige Pflege der Oberflächen mit geeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln zur Instandhaltung der Oberflächengüte und Optik im Nutzungsgebrauch.
- Bei niedrigen Temperaturen empfiehlt es sich, das Material vor Gebrauch im Wasserbad bei ca. +50 °C zu erwärmen und danach auf Raumtemperatur abkühlen zu lassen. So werden die Verarbeitungseigenschaften wieder hergestellt.
- Niedrige Objekttemperaturen erhöhen den Verbrauch. Das Material verliert somit die gute Verarbeitbarkeit, die Reaktionszeiten verlängern sich.
- Hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit. ASODUR®-EKF ist gemäß GefStoffV eingestuft.
- Geringe Farbunterschiede, bedingt durch verschiedene Produktionsansätze und Rohstoffschwankungen, sind unvermeidlich. Abgegrenzte Flächenabschnitte sind mit demselben Produktionsansatz (gleiche Chargen-Nr. des Liefergebides) durchzuführen.
- Verunreinigtes Wasch-Wasser mit einer maximalen Konzentration von 5 % Harzgemisch unterliegt als Siedlungsabfall dem AVV-Schlüssel 20 01 30.

### Einschlägige Regelwerke

**Die Planung, Prüfung von Untergründen und baulichen Gegebenheiten, Verlegung, Verfugung und spätere Pflege des Gewerkes muss gemäß der einschlägigen DIN-Normen und anerkannten Regel der Technik (z.B. den Merkblättern des ZDB-Merkblättern des Zentralverband Deutsches Baugewerbe e. V.) in der jeweils aktuellsten Fassung erfolgen.**

### Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: RE 90

## CRISTALLFUGE-EPOX

### Erläuterungen

Farabbildungen



# **CRISTALLFUGE-EPOX**

## Chemische Beständigkeit

	Medium	Konzentration	CRISTALLFUGE-EPOX
Säuren	Ameisensäure	2%	■
	Ameisensäure	5%	■■
	Essigsäure	2%	■■■
	Essigsäure	5%	■
	Essigsäure	10%	■■
	Milchsäure	2%	■■■
	Milchsäure	5%	■■■
	Milchsäure	10%	■■■
	Oxalsäure	2%	■■■
	Oxalsäure	5%	■■■
	Phosphorsäure	2%	■■■
	Phosphorsäure	5%	■■■
	Phosphorsäure	10%	■■■
	Salpetersäure	3%	■■■
	Salzsäure	3%	■■■
	Salzsäure	32%	■
	Schwefelsäure	50%	■
	Weinsäure	2%	■■■
	Weinsäure	5%	■■■
Lugen	Zitronensäure	2%	■■■
	Zitronensäure	5%	■■■
	Zitronensäure	10%	■■■
	Ammoniak	5 bis 10%	■■■
	Ammoniak	25%	■
	Calciumhydroxid	2%	■■■
	Calciumhydroxid	10%	■■■
	Calciumhydroxid	30%	■■■
	Chlorbleichlauge	28%	■
	Kalilauge	2%	■■■
	Kalilauge	10%	■■■
	Kalilauge	20%	■■■
	Kalilauge	30%	■■■
	Natronlauge	2%	■■■
	Natronlauge	10%	■■■
Öle	Natronlauge	20%	■■■
	Natronlauge	30%	■■■
	Natriumhypochlorid	13%	■■■
	Heizöl/Diesel		■■■
	Heizöl/Diesel	pur	■■■
	Hydrauliköl		■■■
	Motoröl	pur	■■■
	Olivenöl	pur	■■■
	Paraffinöl	pur	■■■
	Siliconöl	pur	■■■
	Sonnenblumenöl	pur	■■■
	Speiseöl		■■■
	Terpentin	pur	■■

	Medium	Konzentration	CRISTALLFUGE-EPOX
Lösungsmittel	Aceton	pur	■
	Butanol	pur	■
	Ethanol	pur	■
	Ethylacetat		■
	n-Hexan	pur	■
	Isopropanol	pur	■
	Petrolether		■
	Toluol	pur	■
Reiniger, Desinfektionsmittel	Anti Germ MS flüssig, enthält Natriumhydroxid und Alkylbenzyl-dimethyl-ammoniumchlorid, 5 ml/l Wasser		■
	Anti Germ Neprin HD, enthält Phosphorsäure und Alkylbenzyldimethylammoniumchlorid, 30 ml/l Wasser		■
	Anti Germ SVM flüssig, enthält Schwefelsäure und Aminotrimethylenphosphonsäure, 30 g/l Wasser		■
	Anti Germ SX flüssig, enthält Phosphor- und Salpetersäure, 12,5 ml/l Wasser		■
	Ecolab Bendumol forte, enthält Phosphat und Fettalkoholethoxylat, 1:5 mit Wasser verdünnt		■
	Ecolab Helotil, enthält Phosphorsäure, 1:10 mit Wasser verdünnt		■
	Ecolab Into, enthält Sulfamidsäure und Ethanol, 12,5 ml/l		■
	Ecolab Segil 2000, enthält Alkylpolyglycoside, Zitronensäure und Ethanol, 12,5 ml/l		■
Sonstiges	Benzin	pur	■
	dem. Wasser	pur	■■
	Entwicklerlösung		■
	Formaldehyd		■
	Glycerin		■
	Glycerin	pur	■
	Glycol		■
	Harn, Mensch/Nutzviehhaltung		■
	Molke	pur	■
	Natriumchlorid, 3,5 % in Wasser		■■
	Natriumsulfat, 20 % in Wasser		■■
	Nordseewasser		■■
	Wasser, 5° dH		■■
	Wasser, 15° dH		■■
	Wasserstoffperoxid	10 %	■■
	Anti Germ SVM flüssig	pur	■■

## Legende:

- Legende:

  - = hoch beständig > 14 d
  - = mittel beständig > 8 bis < 72 h
  - = gering beständig < 8 h

## **CRISTALLFUGE-EPOX**

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfall sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.